

# Volks-Zeitung

Verfasser: Eitz Ruffe, Berlin-Köpenick  
Arbeitsbrot ... 0,50  
Milch ... 0,20  
Briketts frei Haus ... 1,00  
Gaskohle ... 1,50  
Strom o. Grundgeb. ... 0,10  
Wasser ... 0,17

### Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Zufuhr in Obst und Gemüse ausreichend  
Spinat 0,50-0,55, Kohlrabi Mandel 0,40-0,55, Grünkohl 0,08-0,10, Möhren 0,16-0,19, Blumenkohl 0,50 bis 1,10, Weisskohl 0,08-0,10, Wiesing 0,10-0,12, Rotkohl 0,15-0,20, Fenchel 0,50-0,55, Sellerie Pfund 0,35-0,40, märkische Rübschen 0,25-0,30, Rosenkohl 0,35-0,40, Wallnüsse Pfund 0,35-0,40, Äpfel 0,25-0,30, Birnen 0,30-0,35, Kartoffeln 10 Pfund 0,35-0,40

Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin  
Tel. 010, a. u. w. a. Zeit. Teleg. 2. Wort Berlin 0,05  
Boh. Post. 0,05, 0,20, 0,40, 0,60, 0,80, 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 4,00, 4,20, 4,40, 4,60, 4,80, 5,00, 5,20, 5,40, 5,60, 5,80, 6,00, 6,20, 6,40, 6,60, 6,80, 7,00, 7,20, 7,40, 7,60, 7,80, 8,00, 8,20, 8,40, 8,60, 8,80, 9,00, 9,20, 9,40, 9,60, 9,80, 10,00

## Die Bescherung der 2700



Die Kommandeurin der Heilsarmee, Mary Booth, überreicht in der „Neuen Welt“ den Armen Berlins Weihnachtsgaben. ABC.

## Weihnachten in Paris



Der Präsident der Republik Doumergue als Weihnachtsmann

## „Der fröhliche Weinberg“

Das Lustspiel des Kleist-Preisträgers Karl Zuckmayer im Theater am Schiffbauerdamm



Julius Falkenstein, Hans Schlettow, Käthe Haack Zeichnungen von E. Placke

## Schnelldienst

Im französischen Senat wurde gestern der frühere Finanzminister Gailfargue zum Mitglied der Finanzkommission gewählt.  
Erstaus der Obertage der Reichsbank wurde der stellvertretende Direktor der Reichsbank, Generaldirektor der Reichsbank, zum Mitglied der Reichsbank ernannt.  
Der frühere Reichsbankdirektor, Generaldirektor der Reichsbank, wurde zum Mitglied der Reichsbank ernannt.

## Coolidge nimmt an

### Beteiligung Americas an den Abrüstungsarbeiten

London, 23. Dezember.  
Nach einer Agenturmeldung aus Washington wird Präsident Coolidge die Einladung des Völkerbundes, zur vorbereitenden Konferenz für die Abrüstungsbeschränkung einen Delegierten zu entsenden, annehmen.

New-York, 23. Dezember.  
Nach einer Meldung der „New-York Times“ aus Washington ist ein Beschluss über die Art der Antwort des Präsidenten Coolidge auf die Einladung zur Beteiligung der Vereinigten Staaten an der Vorbereitung der Abrüstungskonferenz des Völkerbundes noch nicht gefasst worden. Eine Reihe von Einzelheiten ist noch zu regeln, z. B. die Frage, ob der Kongress einigt werden muss, Mittel für die zur Teilnahme der amerikanischen Delegation an der vorbereitenden Versammlung erforderlichen Ausgaben bereitzustellen. Alle Angelegenheiten darauf hin, dass nach dem Wiederausbruch des Kongresses, der bis zum 4. Januar in die Weihnachtstagen gegangen ist, eine zustimmende Antwort erteilt werden wird.

## Friedensbote Canning in Paris

### Beland will ohne Spanien nichts machen — Die Karte für den Frieden

Paris, 23. Dezember.  
Der Abgeordnete Adolphe-Rimms, Hauptmann Gordon Canning, ist gestern früh in Paris eingetroffen. Zum Laufe des heutigen Tages ist er noch von seiner dort anwesenden Persönlichkeit empfangen worden. Bland selbst hat nach dem Ministerium erklärt, daher den Hauptmann nicht empfangen würde, da Frankreich allein in dieser Angelegenheit nicht verhandeln könne. Ohne Spaniens Zustimmung dürfe nichts geschehen.  
Die radikalen Zeitungen finden die Auffassung Blands begründlich, glauben aber, dass es möglich sein wird, Gordon Cannings Mitteilungen durch eine offizielle Person zu bestätigen. Die „Volonté“, die für Herrichts Vorlesungen eintritt, schreibt, dass keine Möglichkeit des Friedens verpasst werden dürfe. Es sei unmöglich, die Tatsache zu ignorieren, dass zum erstenmal ein glaubwürdiger Bote Adolphe-Rimms eine Verbindung mit der Regierung sucht. Da dürfte er keine verschlossenen Türen finden.

## Der Ertrag der Ruhrfunktion

### Frankreichs zu niedrige Ziffer

Paris, 22. Dezember. (M. T. B.)  
Gemäß Artikel 12 des Abkommens der Finanzminister vom 14. Januar 1925 hat die Reparationskommission den Betrag der seitens der französischen, belgischen und italienischen Regierung in der Zeit vom 11. Januar 1923 bis 1. September 1924 von Deutschland erhaltenen Restriktionen aller Art auf 394.230.539,41 Goldmark festgesetzt. Diese Summe setzt sich zusammen aus 1.469.898.656,41 Goldmark an Naturalieferungen, wovon auf Frankreich Lieferungen im Werte von 312.901.159,37, Belgien 93.999.140,49 und Italien 62.974.356,55 Goldmark entfielen und 2.424.361.913 Goldmark in bar. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 255.781.459,46 Goldmark, die Belgien 1922 ausgelieferten deutschen Goldmark, und 61.814.210,25 Goldmark, die von der Reparationskommission eingekommen und dann den Vereinigten Staaten für ihre Belohnungsforderungen überlassen wurden.  
Der „Deutsche“ stellt auf Grund der von der Reparationskommission veröffentlichten Bilanz den Dank der Ruhrpolitik Poincarés fest und sagt: 1922 haben die Alliierten von Deutschland 1.402.855.386 Goldmark erhalten, das hat Poincaré für zu wenig gehalten, und er ist in das Ruhrgebiet eingedrungen. Diese fruchtlose Politik, wie sie der ehemalige Ministerpräsident zu nennen pflegt, hat und tatsächlich etwas einbrachte: Feindschaft der ganzen Welt. Diese Feindschaft ist jetzt offiziell abgewehrt worden.  
Die radikale „Volonté“ schreibt: Seit 1919 hat Deutschland mehr als zehn Millionen Goldmark, also mehr als 64 Milliarden Papiermarken bezahlt, aber seit dem Krieg hat die Reparationsleistungen niemals geleistet gewollt.